

CORDIVIT 5930

Akkuladungs-Warnlampe

Schaltersperre

Bereichsschalter

Hülse vorziehen,
Lehre einsetzen,
Hülse loslassen.

Innensechskant:
Einsetzen der Lehre

Kupplungsgriff

Hauptschalter

Akku Entriegelung



Automatische Abschaltkupplung, Drehmomentgenauigkeit der Kupplung $\pm 5\%$ mit mehrstufiger Drehmenteinstellung.

Technische Daten:

Gesamtlänge	276 (mm)
Durchmesser	40 (mm)
Höhe (geknickter Zustand)	140 (mm)
Gewicht	(einschl. Akku) 500 g
Farbe	Schwarz / grau (grün)
Gewicht Akkuladegerät	600 g
Ladezeit	15 (Minuten)
Max. Drehmoment	4,4 Nm (niedrige -) 1,5 Nm (hohe Drehzahl)
Max. Kupplungsmoment	3,0 Nm
Drehzahl ohne Last	High: 600 min^{-1} / Low: 200 min^{-1}
Kupplungsdrehmoment	siehe Autom. Abschaltkupplung
Automatische Abschaltkupplung	21 Einstellungen / 0,3 bis 3,0 Nm

"Automatische Abschaltkupplung" verlängert die Lebensdauer des Akkus und der Kupplung durch sofortiges Anhalten der Drehbewegung, nachdem das festgelegte Drehmoment erreicht ist. Hierdurch einfaches Ablesen der erreichten Gewindeeinschraubtiefe beim Einsatz mit unserem Einschraubtiefeprüfgerät 5318.

Die 21-stufige Kupplung erlaubt die höchst präzise Justierung des Drehmoments

Die Drehmomentgenauigkeit der Kupplung beträgt $\pm 5\%$

Max. 600 min^{-1} für schnelles Lehren

Max. Drehmoment 4,4 Nm (bei niedriger Drehzahl)

Kann leicht von der geraden Ausrichtung in die Pistolenform umgestellt werden.

Zu treffende vorab Feststellungen

Geräte-Einsatzkriterien und Aufgabenstellung

- Innengewinde prüfen
- Sackloch oder Durchgangsloch
- Gewindeabmessung -nur für Rechtsgewinde-
«hieraus ergibt sich folgende Auswahl»

Die Lehren sind mit Schnellwechseleinsatz und mit einer Spezialgewindeeinführung zur sicheren Einfädung in das Werkstückgewinde ausgebildet.

| Gewinde-Gutlehrdorn

| Gewinde-Ausschusslehrdorn

| Gewinde-Grenzlehrdorn Grenzlehrung in einem Prüfzyklus

- nicht möglich an Sacklöchern

- Zwischengewinde an $5961 \geq$ Länge des Werkstückgewindes

Für Schäden durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet der Benutzer.

Für die Anwendersicherheit

- Sicherheitsbestimmungen beachten -siehe letzte Seite.
- Geräte vor Nässe schützen.P3.0
- Schützen Sie sich vor umlaufenden Teilen.
- Bei Beschädigung der Geräte, insbesondere der Anschlussleitung und der Akkupacks, diese nicht mehr benützen.
- Reparaturen dürfen nur vom Fachmann ausgeführt werden.
- Vor dem Einsetzen bzw. Wechsel der Lehren unbedingt den Umschalthebel auf „Lock“ stellen.

Sicherheits- und technische Hinweise

- Einschaltzeitverzögerung = $\frac{1}{2}s$
- Überhitzungsschutz bei elektronische Abschaltung bei $80^{\circ}C$: Gerät manuell ausschalten!
- el. Bauteile-Temperatur: elektronische Einschaltung bei $50^{\circ}C$: Gerät manuell einschalten!
- Leerer AKKU Entladung bis zur Entladeschlussspannung = stotternder Lauf!
- Verbrauchte Akkupacks zur umweltgerechten Entsorgung an uns zurücksenden.
- Akkupacks nicht öffnen.
- Akkupacks nicht mit Metallgegenständen aufbewahren -Kurzschlussgefahr-.
- Metallteile (-späne) dürfen nicht in die Akkupackaufnahmen der Ladestation und durch die Lüftungsschlitze hindurch in das Geräteinnere gelangen -Kurzschlussgefahr-.
- Geräuschangaben: Der nach EN50260 ermittelte Dauerschalldruckpegel ist $<70dB(A)$.
- Vibrationsangaben: Die nach EN 50260 ermittelte bewertete Schwingungsbeschleunigung ist $<2,5m/s^2$.

Technische Daten

CORDIVIT 5930

Antriebseinheit 5936

Motorspannung	3,6V
Leerlaufdrehzahl	
1.Gang	200 min ⁻¹
2.Gang	600 min ⁻¹
Drehmoment	0,29-2,94Nm
Nenn Durchmesser zur Gewindelehre	3-16 mm
Gewicht	0,5 kg

Akkupack 5932

Li-Ion-Akku	DC3,6 V =
Kapazität	1,5 Ah
Gewicht	0,07 kg

Ladestation 5933

Netzspannung (Eingang)	220-240 V~
Netzfrequenz	50 - 60Hz
Ladespannung (Ausgang)	2,8-6 V=
Ladestrom	4,8 A
Ladezeit	ca. 15 min
Gewicht	0,6 kg

Prüfdorne

Grenzlehndorn	5961 V10
Gutlehndorn	5960 V10
CORDICHECK	5918 (Einschraubtiefenprüfgerät)

1. Inbetriebnahme

- Lehrenkörper auswählen und mit seinem Schnellwechselansatz in die Antriebsspindel stecken.
Lehrenkörper: Gut,- Ausschuss,- oder Grenzlehrenkörper
- Akku vom Gerät wegnehmen an den geriffelten Stellen anfassen und ziehen
- Akku aufladen in der Ladestation -gehört zum Lieferumfang.
- Ladestation an das Stromnetz anschließen
- Akku in den entsprechenden Ladeschacht einsetzen (hierzu die Akkuladeschachtabdeckung zurückschieben, um den entsprechenden Akku fest einzustecken).

Anzeigelampen



Leuchten in Grün

Das Ladegerät ist an eine Netzsteckdose angeschlossen.
Ladebereitschaft hergestellt.



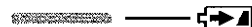
Schnelles Blinken in Grün

Ladevorgang ist abgeschlossen. (Volle Ladung)



Schnelles Blinken in Grün

Der Akku ist zu etwa 80 % aufgeladen. (Nutzbare Ladung. Nur Li-Ion)



Leuchten in Grün

Ladevorgang läuft.



Leuchten in Orange

Akku ist kalt.

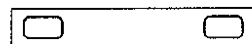
Der Akku wird langsam geladen, um seine Belastung zu reduzieren.



Blinken in Orange

Der Akku ist warm geworden. Der Ladevorgang beginnt wieder, wenn die Temperatur des Akkus gefallen ist.

Beträgt die Temperatur des Akkus -10°C oder weniger, beginnt die Ladekontrolllampe (orange) ebenfalls zu blinken. Der Ladevorgang beginnt, wenn die Temperatur des Akkus steigt (nur Li-Ion)



Ladezustandslampe

Links: Grün, Rechts: Orange wird angezeigt



Schnelles Blinken in Orange und Grün

Keine Ladung möglich. Verstaubt oder Defekt des Akkus.

- Geladener Akkupack in das Handgerät einsetzen.
Die CORDIVIT-Handprüfmaschine ist jetzt betriebsfertig.

2. Prüfvorgang

Prüfdorn mit seinem Schnellwechseleinsatz einsetzen (Umschalthebel auf "Lock" stelle Drehzahlbereich entsprechend einstellen - kleine und große Nenndurchmesser = Stufe

1. Den Einspannring axial in Richtung Lehre ziehen.
2. Die Lehre in die Führung der Lehre einsetzen.
3. Den Einspannring loslassen.
4. An der Lehre ziehen, um diese auf festen Sitz zu prüfen.
5. Zum Entnehmen der Lehre den Einspannring wieder axial zur Lehre hinziehen.

3. Einstellen des Kupplungsdrehmoments

Drehmoment entsprechend Gewinde-Nenndurchmesser einstellen.

Am Kupplungskranz sind die 21 Rasterstellungen für die Lehrung nutzbar.

Jede Rasterstellung interpretiert ein Intervall von ca. 0,13 Nm.

Skala	ca. Drehmoment	Drehmomentvorschlag für normalen Einsatz	
		Nennmaß (mm)	Nm / Skalenstufe
1	0,29 Nm	<4	0,3 / 1
5	0,82 Nm	5	0,55 / 3
9	1,35 Nm	6 - 8	0,8 / 5
13	1,88 Nm	10 - 12	0,95 / 6
17	2,41 Nm	12 - 16	1,1 / 7
21	2,94 Nm	>16	1,35 / 9

Hinweis: Die Angaben dienen nur zur Bezugnahme. Das Drehmoment kann je nach Material, Lehrenauführung (z.B. CORDALOX-Beschichtung) o.ä. abweichen. Vor dem Einsatz entsprechend den vorhandenen Bedingungen ausprobieren.

Bei der Verwendung von hohen Geschwindigkeiten sollte die Skala <10 eingestellt werden, da der Betrieb auch bei höher eingestellter Skala bei 1,5 Nm stoppt.

Die automatische Ausschaltfunktion kann unwirksam werden, wenn die Batteriestärke nachlässt. In diesem Fall die Batterie nachladen.

Sollte eine Lehre nicht ausschraubbar sein, die CORDIVIT ausschalten und als Handschrauber manuell einsetzen. So kann ein Drehmoment bis zu 14,7 Nm erreicht werden. Es kann sein, dass der Antriebsschaft etwas Spiel hat. Das ist normal.

Achtung! Drehende Teile nicht anfassen.

Schaltsperr (,,Lock“) ausschalten.

Prüfdorn an das zu prüfende Gewinde ansetzen.

Hauptschalter auf den oberen Teil des Schalters drücken = Drehrichtung -Rechtslauf.

Prüfdorn schraubt ein.

Achtung!

Prüfvorgang muss folgend durchgeführt werden:

- ohne Druck -beim Einschrauben
- fehlerhaftes Prüfergebnis wird vermieden.
- ohne Zug -beim Ausschrauben
- größerer Lehrenverschleiß wird vermieden.

Grenzlehrung-Gutergebnis Bis zum Ansprechen der Kupplung einschrauben
 -Ausschuss Ein- oder Durchschrauben des Ausschusslehrenzapfens
 Zur Linksdrehung (Ausschrauben) auf den unteren Teil des
 Tasters drücken.

Nach Gebrauch die Schaltersperre auf Sperrstellung stellen, um versehentliches Einschalten zu verhindern.

4. Arbeitshinweise - Wartung - Pflege

weitgehend wartungsfrei folgende Empfehlungen für einen störungsfreien Betrieb:
 Übermäßiges (vollständiges) Entladen von Li-Ion-Akkus führt zu einer erheblichen Verkürzung ihrer Lebensdauer. Der Schrauber ist mit einer Akkuschutzfunktion ausgestattet, die übermäßiges Entladen des Akkus verhindert.

- Akkuschutzfunktion unmittelbar vor der Erschöpfung des Akkus wird diese Funktion aktiviert und bewirkt Blinken der Akkuladungs-Warnlampe.
- Akkuladungs-Warnlampe blinkt, Akku unverzüglich aufladen.
- kühlende Luftzirkulation Lüftungsöffnungen an den Geräten sauberhalten
- lange Lebensdauer Bei Nichtbenutzung, den Akku lagern, ohne ihn aufzuladen
- Anschlusskontakte Prüfmaschine, Akku und Ladegerät sauberhalten und nicht anfassen
- aufeinander abgestimmt Ladegerät und Akku aus unseren Lieferungen
- aufgeladener Zustand Akku im Ladegerät zur ständigen Erhaltungsladung aufbewahren (max. jedoch nur 24 Std.)
- Voll aufgeladener Akku erneut in das Ladegerät eingesetzt, leuchtet die Ladekontrolllampe auf. Nach einigen Minuten beginnt die Ladekontrolllampe rascher zu blinken und zeigt an, dass der Ladevorgang abgeschlossen ist.
- Akku verbraucht wird durch eine wesentlich verkürzte Betriebszeit angezeigt
- Temperaturen >40 °C längere Sonnen- oder Heizungseinwirkung mindern die Lebensdauer
- Öffnen der Geräte Wartungs- u.Reparaturarbeiten nur durch unser Fachpersonal